

Sitzungsbericht vom 16. Dezember 2021

Anwesend : Gergen Marc, bourgmestre ; Muller Fernand, Rehlinger Marc, échevins;
Boenigk Mareike, Groben Marc, Hilger François, Loes Michel, Zigrand René, conseillers.

Entschuldigt: Schaus Tom

Falls nicht anders angegeben, sind sämtliche Beschlüsse einstimmig angenommen.

1. Titres de recette.

Die Räte unterschrieben verschiedene Einnahmeerklärungen.

2. Droit de préemption.

Der Gemeinderat verzichtet auf sein Vorkaufsrecht betreffend eine Parzelle in der Biebergrieche in Pratz.

3. Reclassement d'un terrain du domaine public communal en domaine privé communal.

Zwecks späterer Regularisierung der Besitzverhältnisse zwischen der Gemeinde und einem Privateigentümer muss Teil eines Grundstückes vom öffentlichen Besitz in den Privatbesitz der Gemeinde wechseln.

4. Projet de morcellement.

Ein Teilbebauungsplan wurde angenommen.

5. Approbation de la convention pacte nature.

Die Konvention zwischen der Gemeinde und dem Naturschutzsyndikat Sicona betreffend das Bereitstellen eines Naturpaktberaters im Rahmen des kürzlich unterschriebenen Naturpaktes wird angenommen.

6. Fixation de subventions dans le cadre du pacte climat.

Klimaschöffe Fernand Muller erklärt dem Gemeinderat, dass im direkten Vergleich mit Nachbargemeinden aus dem Kanton Redingen, die Gemeinde Préizerdaul einen nicht unerheblichen Nachholbedarf in Sachen Subventionen an Privatleute aufweist, was die Produktion erneuerbarer Energien, respektive die allgemeine Einsparung von Energie angehe. Er schlägt demnach vor die Auszahlung von Gemeindegeldzuschüssen prozentual an den Erhalt der staatlichen Subsidien zu koppeln, so dass dies ohne größeren administrativen Aufwand erledigt werden kann; die Auszahlung sollte auch einhergehen mit einer professionellen Beratung, wie sie vom Energiatelier des Syndikates „Réidener Kanton“ angeboten wird.

Sobald dieses Reglement von der Oberbehörde genehmigt ist, werde die Gemeinde es der breiten Öffentlichkeit in einer nächsten Gemeindezeitung mitteilen, wie auch von Rätin Boenigk vorgeschlagen wurde. Rat Loes gab zu Bedenken, dass es wenig sinnvoll sei, neben den staatlichen Prämien sogenannte Luxusgüter wie E-Bikes von der Gemeinde zusätzlich zu subventionieren. Bürgermeister Gergen bedauerte die Tatsache, dass es in diesem Bereich keine einheitliche Regelung im Kanton Redingen gibt.

7. Modification du règlement communal concernant l'octroi des subsides.

Um den administrativen Aufwand sowohl für die Gemeinde als auch für die Vereine so gering wie möglich zu halten, wird das Règlement, welches die Höhe der Vereinssubsidien festlegt dahin gehend umgeändert, dass nur noch alle 3 Jahre eine Neuberechnung durchgeführt wird. Zudem soll die Obergrenze für Subsidien für Vereine aus dem Kanton Redingen, welche nicht in die Berechnung passen, wegfallen.

8. Décision relative au mode de remboursement de l'apport en capital à souscrire par la DEA en 2022.

Die Gemeinde Préizerdaul wird die angeforderte Kapitalerhöhung seitens der DEA von 2.400 € in einer einmaligen Zahlung abwickeln.

9. Budget rectifié 2021 et Budget 2022.

Nachdem der Gemeinderat sich bereits in einer Arbeitssitzung ausführlich mit der Vorbereitung des rektifizierten Haushaltes für das Jahr 2021 sowie der Haushaltsvorlage für das kommende Jahr beschäftigt hatte, wurden die Eckdaten jetzt präzisiert:

Das Jahr 2021 wird voraussichtlich mit einem Boni im gewöhnlichen Haushalt von 1.732.071,41 € und einem Mali im außergewöhnlichen Teil von 2.746.019,35 € abschließen, wobei zu bemerken bleibt, dass 2021 keine Anleihe getätigt wurde. Verrechnet mit dem abschließenden Boni des Jahres 2020, dürften schließlich 795.390,12 € auf der Habenseite verbleiben.

2022 soll ein Boni von 1.476.770,37 € im gewöhnlichen Haushalt, sowie ein Mali von 2.209.564,93 € im außergewöhnlichen Teil verbleiben; verrechnet mit dem geplanten Boni des Jahres 2021, müsste am Ende des Haushaltsjahres 2022 insgesamt ein Boni von 62.595,56 € übrig bleiben.

Rat Loes legte Wert drauf, dass es 2022 nicht zu der eingeschriebenen Anleihe von 1.600.000,00 € kommen dürfe, da erst im nächsten Jahr das Großprojekt des neuen Schulcampus anstehe. Der Bürgermeister stellte klar, dass sicherlich nicht alle Arbeiten, die jetzt im Haushalt 2022 beziffert sind, auch tatsächlich in ihrem ganzen Umfang zum Tragen kommen werden.

10. Infos collège échevinal.

- Der Bürgermeister informierte die Räte über den aktuellen Stand der Baustelle zur Errichtung eines Lebensmittelgeschäftes in der früheren Geschäftsstelle Ensch;
- Demnächst finde eine Info Veranstaltung mit den Landwirten aus der Region Attert statt, um den Maßnahmenkatalog zwecks Quellenschutz vorzustellen;
- Schließlich war es auch die letzte Sitzung für Rat Marc Groben, der aufgrund eines Wohnsitzwechsels seine Tätigkeit im Gemeinderat Préizerdaul beenden muss. Der Bürgermeister fand warme Worte für seine vorbildliche Zusammenarbeit in all den Jahren, besonders während seiner Funktion als Schöffen der Gemeinde. Marc Groben seinerseits hob die gute Stimmung im aktuellen Gemeinderat hervor und bedankte sich bei allen Beteiligten für interessante und lehrreiche Jahre. Nachdem der Bürgermeister hervorhob, dass man zu gegebenem Zeitpunkt den scheidenden Gemeinderat in allen Ehren verabschieden werde, wünschte er allen Anwesenden ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.